

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Mittwoch den 14. September 1870.

(323—2)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 8681.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1868 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiermit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1836 vorgegangen werden wird.

Die k. k. Postdirection. Triest, am 4. September 1870.

V e r z e i c h n i s s

der unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1868.

Nr.	Aufgabe- ort	Bestimmungs- ort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth		Gewicht	Porto	Nr.	Aufgabe- ort	Bestimmungs- ort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth		Gewicht	Porto		
						fl.	kr.									fl.	kr.			fl.	kr.
1	Triest	Budua	Arsena	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	13	9	Laibach	Marburg	Ulrich Johann	Geldbrief	B. N.	7	90	—	—	18
2	"	Kinne	Kuffich	"	"	3	90	—	—	18	10	Grabisca	Triest	Josef Salvi	Paket	Diverse	—	—	11	—	10
3	"	Kienstadt	Siedar	"	"	2	—	—	—	18	11	Krainburg	Keszhely	Eberich	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	31
4	"	Maros = Ba-	Joh. Bosco	"	"	2	—	—	—	33	12	Görz	Steier	Zavertanik	"	Kleider	1	—	—	—	20
5	"	farhely	Brudner	Paket	"	10	—	6	10	13	13	Sessana	Laibach	Preferst	Paket	B. N.	5	—	1	11	—
6	Laibach	Wien	Abbenant	"	Portemonn.	3	—	—	10	18	14	Borenzo	Verona	Terlewid	Geldbrief	B. N.	1	—	—	—	—
7	"	Görz	Kovacic	Geldbrief	B. N.	2	—	—	—	18	15	Gurfseld	S. Barthlmä	Gemeindeamt	"	—	5	—	—	—	13
8	"	Krenk	Molanz	"	"	9	—	—	—	13	16	Rabresina	Lemberg	Zaworsky	Paket	Album	10	—	1	8	—
	"	Adelsberg																			

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

(2122—2)

Nr. 4637.

Dritte exec. Feilbietung.

Bei der in der Executionsache des Herrn Dr. Rosina von Radolfswert gegen die Johann Kohlbesen'sche Verlassenschaft pct. 22 fl. 57 kr. c. s. c. zur executiven Veräußerung der Realität Rectf. Nr. 552 ad Wöttlinger-Tschernemblersgült auf den

20. September 1870,

Früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten Feilbietungstagung hat es das Verbleiben, was mit Bezug auf das Edict vom 20. Februar 1870, Z. 1622, bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. August 1870.

(1709—2)

Nr. 4220.

Uebertragung.

Dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Accers, einverständlich mit Matthäus Slanc die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1873, auf den 28. Juni 1870 angeordnete zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 510 ad Herrschaft Adelsberg für abgehalten erklärt und die auf den 22ten Juli 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung dieser Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

22. November 1870

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1870

(2089—2)

Nr. 3780.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Supan, Ehegatten des Jgnaz Supan von Kropp, in die Relicitation der von Jakob Supan von Kropp in der Executionsache der Dietrich'schen Verlassenschaft von Neumarkt durch Dr. Wunda gegen Johann E. Supan von Kropp pct. 765 fl. 87 kr. laut Vicitationsprotokoll vom 17. December 1869, Z. 5161 um den Schätzungswert von 400 fl. erstandenen Hausrealität Post Nr. 76 ad Herrschaft Radmannsdorf, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen gewilligt und die Tagung auf den

21. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 400 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Juli 1870.

(2083—2)

Nr. 3448.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Juli 1870, Z. 3026, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Valentin Prach von Grailach gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rectf.-Nr. und Urb.-Nr. 1/F und 4 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 23. August 1870.

(2042—3)

Nr. 11128.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Strell durch Herrn Dr. Sajovic die executive Versteigerung der den Anton Pleško'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 5256 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 90, Tomo I, Folio 206 und Urb.-Nr. 48., Tomo VII, Folio 308 ad Commenda Laibach, dann Rect.-Nr. 572, Tomo XII, Folio 243, und Rect.-Nr. 218²/₄ und Urb.-Nr. 202, Tomo V, Folio 5 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

29. October

und die dritte auf den

30 November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden Laibach, am 24 Juni 1870.

(2066—3)

Nr. 2972.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Formann von St. Trinitas gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf Urb.-Nr. 113, pag. 123 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten Juli 1870.

(2039—3)

Nr. 10764.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Anzic von Ciskava die executive Versteigerung der dem Josef Savornig von Ciskava gehörigen, gerichtlich auf 2353 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weichselbach sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden, und der gerichtlich auf 400 fl. bewerteten, im Grundbuche Weichselbach sub Urb.-Nr. 115, Folio 94 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

28. September

die zweite auf den

29. October

und die dritte auf den

30. November 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Juni 1870.

(1826—3)

Nr. 2911.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Frau Carolina Bilicich durch Herrn Karl Bremrov von Adelsberg gegen Franz Cskar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1870, Nr. 422, auf den 10. Juni 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem auf den

29. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Jänner 1870.

(2053—3)

Nr. 10975.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Panze, durch Herrn Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Johann Klemen von Außergoritz gehörigen, gerichtlich auf 2792 fl. 65 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche Kleiniz sub Urb.-Nr. 16/13, Rect.-Nr. 37, Tomo I, Folio 61 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

5. October

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. Juni 1870.

(2049—1) Nr. 14710.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Seme zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Juli 1870, Z. 12551, pr. 160 fl. L. W. die executive Feilbietung der Ursula Jubišchen Verlassforderung bei Anton Skubič von Verbač aus dem Uebergabvertrage vom 16. Mai 1868 pr. 600 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. September und
8. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Verlassforderung bei der ersten Feilbietung nur um und bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Laibach, am 22. August 1870.

(1708—1) Nr. 4507.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1872 auf den 19. Juli angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

15. November 1870

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1870.

(1707—1) Nr. 3779.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aersars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 5. Mai 1870, Z. 3033, auf den 12. Juli 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Josefa Kolih von Derskovec gehörigen Realität Urb.-Nr. 16 1/2 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen Anhang und Beisatze auf den

29. November 1870

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1870.

(1706—1) Nr. 3727.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aersars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 4. Mai 1870, Z. 2990 auf den 8. Juli 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagarje gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen Anhang und Beisatze auf den

13. December 1870

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juni 1870.

(2084—2) Nr. 3494.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Juli 1870, Z. 3045, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kufel von Binderth gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Sub- und sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Weingartentheil kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

26. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. August 1870.

(2064—1) Nr. 2842.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mica und Anna Reberin und Barbara Widmar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Mica und Anna Reberin und Barbara Widmar hiermit erinnert:

Es habe Franz Widmar von Prevoje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf den im Grundbuche Gerlachstein-Jelodnit sub Urb.-Nr. B 13, I. Abtheilung, und B 4, II. Abtheilung, vorkommenden Realitäten intabulirten Tabularposten, als: 1) seit dem 17. Jänner 1805 die Heiratsabrede vom 17. Jänner 1805 zu Gunsten der Mica Reberin für das Heiratsgut pr. 400 fl. L. W. und für die Anka Reberin für die Entfertigung pr. 100 fl. L. W. sammt Naturalien, und 2) seit dem 26. Juni 1826 der Ehevertrag vom 3. Jänner 1821 zu Gunsten der Barbara Widmar für das Heiratsgut pr. 30 fl. sammt Naturalien, sub praes. 15ten Juli 1870, Z. 2842 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Pojar von Felbern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juli 1870.

(2138—1) Nr. 11306.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Potofar von Sapp die executive Versteigerung der den Anton und Marianne Deiman von Dulle gehörigen, gerichtlich auf 607 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Tuffstein sub Urb.-Nr. 116, Rectif.-Nr. 53, Tom. 1, Fol. 28 vorkommenden Realität wegen schuldigen 53 fl. 72 1/2 kr. f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. October,

die zweite auf den

8. November,

und die dritte auf den

10. December 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juni 1870.

(2124—2) Nr. 4745.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten April 1870, Z. 1643, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Frau Caroline Trautmann in Laibach, durch Herrn Dr. Schrey, gegen den Peter Verderber'schen Nachlaß aus Vornasloß peto. 243 fl. 26 kr. c. s. c. zur executive Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 131 ad Herrschaft Pölland auf den

28. September 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumte dritte Feilbietungstagsatzung in Wirksamkeit belassen wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1870.

(2092—1) Nr. 4207.

Erinnerung

an Simon Preschern und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem sel. Simon Preschern und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Katharina Globocnik von Mesnab wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung der bei der Realität Rectif.-Nr. 384 ad Herrschaft Radmannsdorf in Folge Bewilligung des hochblühlichen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 29. November 1836, Z. 9119, mittelst des Urtheiles vom 31. December 1831, der Appell.-Verordnung vom 20ten September 1832, Nr. 7640, des Endurtheiles vom 3. Juli 1830, Nr. Rot. 2, der Appell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Nr. 13588, des Hofdecretes vom 29. Juli 1835, Nr. 4493, und des Bescheides vom 18. Juni 1836, Nr. 4543, für Simon Preschern im Executionswege intabulirten Schadenersatzforderung von 303 fl. 15 kr., der 4% Zinsen hievon seit 8. Juli 1829, als dem Tage der Klage und des quod interest, und der mehrjährigen Unbrauchbarkeit des devastirten Waldes pr. 150 fl., ferner der im Erkenntniß- und Weisungsproceß aufgelaufenen Gerichtskosten pr. 223 fl. 23 1/2 kr., der Appellationskosten pr. 4 fl. 15 kr., der Revisionskosten pr. 3 fl. 15 kr., endlich der mehreren in der Verhandlung über den Erfüllungsz- und Schätzungseid aufgelaufenen Kosten pr. 33 fl. 6 kr. hofstenden Sogpost, sub praes. 22. August 1870, Z. 4207, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. August 1870.

(2123—2) Nr. 4705.

Zweite exec. Feilbietung.

Die in der Executionsache der Frau Josefa Breznik, durch Dr. Breznik in Pettau, gegen Juraj Ostroinik von Gollef peto. 57 fl. c. s. c. zur Feilbietung der Realität Cur.-Nr. 872, Berg-Nr. 7 ad Herrschaft Freithurn auf den

28. September 1870,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumte zweite Tagssatzung wird in Wirksamkeit belassen, was mit Bezug auf das Edict vom 25. April 1870, Z. 1923, bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. August 1870.

(2098—2) Nr. 4881.

Reaffumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der minderjährigen Franziska Vican von Feistritz die mit Bescheide vom 6. September 1859, Z. 3970, auf den 14. December 1859 angeordnete, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Barbis als Rechtsnachfolgerin des Anton Barbis von Topole gehörigen, im Grundbuche der Vicariatsgalt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität, im Schätzungswert von 374 fl. 50 kr., wegen der minderjährigen Franziska Vican von Feistritz schuldigen 105 fl. C. M. im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

23. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juli 1870.

(2096—2) Nr. 3050.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Gerčar die executive Versteigerung der dem Jakob Cerar gehörigen, gerichtlich auf 2335 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der von Höffern'schen Galt sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden, zu Prapreze liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten August 1870.

(2088—2) Nr. 3720.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Schemma von Raier, als Cessionär der Filialkirche St. Viti zu Brezje, gegen Johann Mandele von Mlaka wegen schuldiger 400 fl. öst. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 465/1 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswert von 2268 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. September,

25. October und

25. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Juli 1870.

(2078—3) Nr. 2466.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšič von Slavagora gegen Michael Rauffer von Hočevje wegen aus dem Vergleich vom 8. Mai 1868, Z. 2648, schuldigen 206 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Zobelsberg sub Urb.-Nr. 557, vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswert von 340 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. October,

2. November und

3. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstafel mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1870.

(2077—2)

St. 1874.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Velkelašče daje na znanje:

Da je na prošnjo c. k. Financcprocurature iz Ljubljane zoper Matevža Mesajedec-a iz Bruhanevasi zavaljo odloka 13. Julija 1869, št. 3377, dolžnih 78 gld. 56 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah Čošperske grajsine Ref. 124, Tom. II, Fol. 411, vpisanega, sodniško 1284 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: Zemljišca Bruhanevasi hiš. št. 13.

K tej prodaji odločujejo se dnevi

na 28. kimovca,

na 29. vinotoka

in na 30. listopada

vselej dopoldne ob 9. uri pri tej sodniji. To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponudil.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija Velkelašče, dne 19. avgusta 1870.

(2086—2)

Nr. 890.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Albert Edlen von Lehmann die executive Versteigerung der dem Andreas Sellat von hier gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Hauses Rect.-Nr. 69 ad Stadtgrundbuch Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. October,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 24. August 1870.

(2152—2)

Nr. 999.

Concurs-Eröffnung

des Franz Kottik, Krämers von St. Canzian, Bezirk Rassenfuß.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth in Krain ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Kottik, Krämers von St. Canzian, Bezirk Rassenfuß, der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Bezirksrichter Peter Levičnik, mit dem Amtssitze zu Rassenfuß, und zum einstweiligen Masseverwalter der hierortige Advocat Dr. Johann Stebl bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefördert, bei der zu diesem Ende auf den

24. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

22 October 1870,

einschläffig bei diesem k. k. Kreisgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

5. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidirungstagsfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Zugleich wird die allgemeine Liquidirungstagsfahrt als eine Vergleichstagsfahrt nach § 68 Concursordnung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die Laibacher Zeitung als amtliches Anzeigeblatt für Krain erfolgen.

Rudolfswerth, am 10. Sept. 1870.

(2114—2)

Nr. 2865.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Planarič von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Mathias Zaman von Vajhove gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top.-Nr. 14 und 17 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

24. October und

die dritte auf den

24. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Juli 1870.

(2052—2)

Nr. 13830.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Franz und Mina Pust durch Dr. Costa die executive Versteigerung der dem Anton Juit von Stefandorf gehörigen, gerichtlich auf 2066 fl. geschätzten, im Grundbuche Neuwelt und Zammigshof sub Urb.-Nr. 142/c., und Rect.-Nr. 142/c., vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1870, Z. 5020, schuldigen 674 fl. 80 fr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. October,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. December 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. August 1870.

(1867—2)

Nr. 3644.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Müller von Großdorf gegen Josef Koprivnik von Großdorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juni 1865, Z. 2071, schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagatzung auf den

1. October

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

3. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6. Juli 1870.

(2045—3)

Nr. 9551.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. April 1870, Z. 5499 bekannt gegeben:

Es seien über das einverständliche Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Herrars und Anton Krijmann von St. Georgen die mit Bescheid vom 1. April 1870, Z. 5499, auf den 8ten Juni und 9. Juli 1870 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Anton Krijmann'schen Realitäten ad Grundbuch Sonegg sub Urb.-Nr. 607, Einl.-Nr. 527 ad St. Georgen für abgehalten erklärt, mit dem Beisatze, daß es nunmehr nur bei der dritten executiven Feilbietung zu verbleiben habe; zugleich wird die dritte executive Feilbietung der obigen Realität auf den

5. October 1870,

Vormittags 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. Laibach, am 31. Mai 1870.

(1844—2)

Nr. 3008.

Erinnerung

an Mathias Heito unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Mathias Heito, unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Repič von Zapuze durch dessen Mutter Johanna Repič, Nr. 16 von dort, wider dieselben die Klage auf Erfügung des Ackers und Wiese pod Klancam, Parz.-Nr. 1356 mit 320 Quad.-Rst., sub. praes. 1. Juli 1870, Z. 3008 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

5. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kojnc von Zapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten Juli 1870.

(1882—2)

Nr. 1638.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Valentin Zalaznik von Großligoina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Valentin Zalaznik von Großligoina hiermit erinnert:

Es habe Lukas Mauser von Großligoina wider dieselben die Klage pcto. Erfügung der Realität sub Rectf.-Nr. 23, ad Ceple Hs. - Nr. 21 in Großligoina, sub praes. 13. Juni 1870, Z. 1638, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

8. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogryn von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Juli 1870.

(2079—2)

Nr. 2522.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Johann Telavc von Osrebel Nr. 2 wegen Bescheide vom 3. Jänner 1869, Z. 13, schuldigen 22 fl. 75 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche ad Aue Zobelberg sub Urb.-Nr. 227, Rect.-Nr. 84 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. October,

9. November und

10. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Juli 1870.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt

in Wien.

Braterstraße 32.

Die absolvierten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. Einschreibungen finden vom 26. September an statt.

Der Unterricht beginnt Anfangs October. Am 2. October beginnt ein Vorbereitungscursus für den praktischen Eisenbahn- und Telegraphendienst. Jahresberichte durch die Direction und jede Buchhandlung.

(1915-9)

Carl Porzes, Director.

Ein Capital von 3000 fl.

wird gegen pupillarmäßige Sicherstellung aufgenommen.

Auskunft ertheilt Advocat Dr. Scharf in Laibach.

(2155-1)

Eine Familie in Laibach wünscht

Kostknaben

in volle Verpflegung und elterliche Aufsicht zu nehmen.

Adresse zu erfahren in der Expedition der Laibacher Zeitung.

(2106-2)

Eine

verheiratete Frau

wünscht in Clavier, Quittare so wie in deutscher und französischer Sprache Unterricht zu ertheilen.

Zu erfragen im Hause Gregorich, Klagenfurterstraße.

(2034-5)

(2148-2)

Zahnarzt Engländer

eröffnete am 11. d. M. wieder die zahnärztliche Ordination. Es werden alle Operationen mit und ohne Narkose schmerzlos und schonend vorgenommen, hohle Zähne in Gold dauernd plombirt.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse

natürlich schön und zweckentsprechend, ohne Fiebern noch Klammiern, ohne die vorhandenen Wurzel zu entfernen, eingesetzt. — Ordination von 9 bis 5 Uhr.

Heimann'sches Haus, Graderky-Brücke.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kihlisch in Berlin, Louisestraße 45. — Bereits über hundert geheilt.

337-118

Ein Capital per 4000 fl.,

sechs Percent verzinst, in 6 Jahren rückzahlbar, gegen gute Bedingungen abzulassen.

Näheres in der Notariatskanzlei des Herrn Dr. Nebitsch.

(2146-2)

Ankündigung.

In des Gezeichneten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1870/71

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, 2. Stock.

Alois Waldherr,

(1822-6) Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der

(2149-1)

Marie Huth

in Laibach nächst der Graderky-Brücke, Haus-Nr. 168,

beginnt der sechsstufige Unterricht mit 1. October dieses Jahres. — Zugleich eröffnet die Vorlesung die vom hohen Ministerium für Cultus und Unterricht mit Erlaß vom 20. Mai 1. J., 3. 1768, bewilligte Bildungs-Anstalt für Lehrerinnen.

Nähere Auskunft über die Aufnahmebedingungen der Schul- und Kostschülerinnen, welche in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, enthalten die Programme, diese liegen daselbst zur Einsicht vor und werden auf Verlangen auch portofrei eingesendet.

Couponbillets

zu sehr ermässigten Preisen.

Vom 1. September 1870 angefangen, werden in den Stationen der Südbahn sammt Nebenlinien Couponbillets zu den nachstehend sehr ermässigten Preisen ausgegeben werden.

Touren

I.			II.			III.			IV.		
Wien	Mürzzuschlag	Bruck	Ofen	Stuhlweißenburg	Kanizsa	Ofen	Kanizsa	Marburg	Wien	Mürzzuschlag	Bruck
Leoben	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck
Wien	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck
Wien	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck
Wien	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck
Wien	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck
Wien	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck
Wien	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck
Wien	Bruck	Graz	Marburg	Wien	Bruck	Wien	Bruck	Graz	Bruck	Graz	Bruck

Claſſe

Preise in Gulden österr. Währung Banknoten

68.50	51.50	34.50	70.—	53.—	35.—	50.—	36.—	25.—	34.—	26.—	17.—
-------	-------	-------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Gültigkeitsdauer der Billets in Tagen, vom Tage der Abreife an gerechnet

30	30	30	30
----	----	----	----

Die näheren Bestimmungen sind aus den Kundmachungen zu ersehen.

Wien, am 1. September 1870.

(2156)

Die Generaldirection.

Auch für das 4. Quartal d. J. erscheint wie bisher täglich zwei Male in einer Morgen- und Abendausgabe die

Abonnement

für den norddeutschen Bund, Süddeutschland und ganz Österreich bei allen Post-Anstalten 3 Thlr.

National-Zeitung.

Inserate in dieser über alle Welttheile verbreiteten Zeitung kosten 2 1/2 Sgr., Reclamen 5 Sgr. pr. Petitzeile.

In ihren täglichen Zeitartikeln und Original-Correspondenzen von diesseits und jenseits des Oceans einen entschieden liberalen und nationalen Standpunkt vertretend, verbindet sie damit ein reichhaltiges Feuilleton in Originalarbeiten der tüchtigsten literarischen Kräfte und eine Börse, welche in volkswirtschaftlichen Rundschau und in Berichten über alle Vorkommnisse auf dem Geld-, Effecten- und Waarenmarkt ein umfassendes Bild aller Handels-, Verkehrs- und industriellen Interessen bietet. Alle wichtigen politischen Nachrichten und Börsencourse werden täglich zweimal durch telegraphische Depeschen mitgeteilt.

Berlin, im August 1870.

(2105-2)

Expedition der National-Zeitung.

Leykam-Josefsthall,

Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Die Herren Actionäre werden hiermit eingeladen, die zweite Einzahlung mit 20 Percent resp. 40 fl. per Actie nebst den auf diese 20percentige Einzahlung vom 1. Juli 1870 an zu vergütenden laufenden 5percentigen Zinsen in Graz bei der Casse der Gesellschaft, Stempfergasse Nr. 7, zu leisten.

Der Einzahlungstermin wird auf den 15. October 1870 festgesetzt. *)

Der Verwaltungsrath.

*) § 17 der Statuten bestimmt:

31 ein Monat nach der letzten, d. i. dritten kundgemachten Frist verfloßen, ohne daß die Einzahlung geleistet wurde, so ist die Gesellschaft berechtigt, die betreffenden Interimsscheine für ungültig zu erklären und an deren Stelle andere Interimsscheine auszugeben.

(2093-3)

Noch nie dagewesen!

Die aus der Concurs-Massa

des nach Amerika durchgegangenen, renommirten Wiener Leinwandwaaren-Großhändlers Emanuel Walmer vorgefundenen Leinwandwaaren, Sacktücher, Bettzeuge werden von der gefertigten Geschäftsleitung

nur während des Laibacher Marktes

Hauptplatz, Cantoni'sches Haus Nr. 12

um 40% unter dem Erzeugungspreise ausverkauft.

Für Kaufleute und Sachverständige dürfte zum Einkauf zu solch' „Spottpreisen“ die Gelegenheit nie mehr vorkommen.

Preis-Courant.

Die unbedingt fixen Preise sichern selbst dem Nichtkenner die zufriedenstellende Bedienung.

Eine Elle Schafwollstoff für Damenkleider, 15, 23—30 fr.; eine Elle Schafwollstoff 1/2, breit von 40—50 fr.; 6 Stück weiße Leinen-Sacktücher für Damen, 1 fl., 1 fl. 20 fr., 2—4 fl.; 6 Stück Battisttücher mit Spitzen, 2 fl., 3 fl., 4—5 fl.; 6 Stück gefärbte Leinen-Taschentücher für Herren in allen Farben 1 fl. 60 fr., 2 fl., 2 fl. 50 fr. — 3 fl.; 6 Stück weiße Leinentaschentücher für Herren 1 fl. 75 fr., 2 fl. 25 fr. — 3 fl.; 6 Stück Tischservietten, echt leinen, 2 fl. 25 fr., 3—4 fl.; 6 Stück Handtücher, echt leinen, 1 fl. 50 fr., 2 fl. 50 fr., 3—5 fl.; 1 Stück Tischstuch, echt leinen für 6 Personen, 1 fl. 90 fr., 2 fl. 25 fr. — 3 fl.; 1 Stück Tischstuch, echt leinen für 12 Personen, 3 fl., 5—6 fl.

Leinwänden.

1 Stück echte Hausleinwand, 30 Ellen, 7 fl., 8—9 fl.; 1 Stück echte Gebirgsleinwand, 30 Ellen, 8 fl., 9—10 fl.; 1 Stück Nürnberger Hausleinwand, 30 Ellen, 9 fl., 11—12 fl.; 1 Stück Leinwand für Damenwäsche, 30 Ellen, 10 fl., 11—14 fl.; 1 Stück irischer Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 14—16 fl.; 1 Stück Kettengarn-Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 16—18 fl.; 1 Stück Leder-Leinwand, 38 Ellen, 13 fl., 15—16 fl.; 1 Stück Nürnberger Leinwand, 38 Ellen, für Herrenhemden, 14 fl. 16—20 fl.; 1 Stück Creas-Leinwand, 30 Ellen, 12 fl., 14—20 fl.; 1 Stück Nürnberger Leinwand, 50 Ellen, 17 fl., 22—30 fl.; 1 Stück irischer Leinwand, 50 Ellen, 18 fl., 30—50 fl.; 1 Stück Leinwand, 36 Ellen lang, 24 Ellen breit, für 12 Leintücher ohne Naht, 38 bis 40 fl.; 1 Stück Handtücher, 30 Ellen, 4 fl. 50 fr., 7 fl. 50 fr. — 11 fl.; 1 Stück Leinwand 30 Ellen, für Kindwäsche, 9—10 fl.; 1 Stück Leinwand, Viereckfelder, 40 Ellen, 14—16 fl.

Besonders wird das geehrte Publikum aufmerksam gemacht auf ein großartiges Lager von Tischzeugen für 6—12 und 15 Personen, sowie auch Herren- und Damenwäsche, Nachcorsetten und Damenhofen, Herrenhemden von 1 fl. 30 fr., Damenhemden von 1 fl. 50 fr.

(2107-3)

Der Verkauf dauert nur während des Marktes.

Kunden von je fl. 50. — erhalten eine Schafwoll-Decke gratis. Das Verkaufslocal befindet sich während des jetzigen Laibacher Marktes einzig und allein am Hauptplatz im Cantoni'schen Hause Nr. 12. Bestellungen auf briefl. Verlangen gegen Geldeinfendung od. Postnachnahme. Für die Geschäftsleitung: Anton Zilzer, Kaufmann aus Wien, derzeit in Laibach.